



Malteser

Malteser weihen ihr neues Gebäude ein

Rettungswache und Räume für ehrenamtliche Dienste in Freudenstadt / 2300 Einsätze

24 Stunden bereit

Die Malteser weihen am heutigen Samstag, 23. Juni, ab 14.30 Uhr ihre neuen Räumlichkeiten in der Robert-Bosch-Straße in Freudenstadt ein.

Der Einzug in das Gebäude erfolgte bereits zum 1. November vergangenen Jahres nach knapp 13 Monaten Bauzeit. Der rund 600 Quadratmeter umfassende Neubau, geplant und ausgeführt vom Architekturbüro ARP aus Stuttgart, beherbergt neben den Räumlichkeiten für die ehrenamtlichen Malteser-Dienste auch die Malteser Rettungswache, die 24 Stunden besetzt ist. Der Bau wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg im Rahmen der Landesförderung für den Rettungsdienst mit 240 000 Euro unterstützt und vom bischöflichen Ordinariat der Diözese Rottenburg-

Stuttgart mit 85 000 Euro gefördert.

Einen Tag der offenen Tür gibt es am Sonntag, 21. Oktober. An diesem Tag besteht Gelegenheit, die verschiedenen Dienste der Malteser – vom Rettungsdienst über die Kinder- und Jugendhospizarbeit bis zur Arbeit der Rettungshundestaffel und vielem mehr – kennenzulernen und die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Bei der offiziellen Einweihung am heutigen Samstag stehen verschiedene Grußworte, die Schlüsselübergabe und die Segnung des Gebäudes auf dem Programm. Begleitet wird die Einweihung von Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel.

Im vergangenen Jahr verzeichneten die Malteser in Freudenstadt mehr als 2300 Einsätze. Neben einem regulären Rettungstransportwagen steht an der Malteser-Rettungswache in Freudenstadt

auch ein Spezialfahrzeug für schwer- und übergewichtige Patienten mit einer speziellen Ausstattung für den Einsatz im gesamten Landkreis zur Verfügung.

Die Arbeit der Malteser in Freudenstadt begann im Jahr 2006, als die jetzige Orts- und Kreisbeauftragte eine Malteser-Rettungshundestaffel in Freudenstadt ins Leben rief. Inzwischen gehören zu dieser Staffel sechs geprüfte Rettungshundeteams, sieben weitere Hunde befinden sich in der Ausbildung. Allein 2017 war die Rettungshundestaffel 35 Mal mit ihren Flächensuch- und Personenspürhunden im Einsatz.

Im Malteser Kinder- und Jugend-Hospizdienst engagieren sich derzeit 33 ehrenamtliche Mitarbeiter für Familien mit lebensbedrohlich oder lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen. In der Robert-Bosch-Straße steht jetzt ein eigenes Trauerzentrum zur Verfügung.

Weitere Einsatzfelder der Malteser in Freudenstadt sind die Erste-Hilfe- und Breitenausbildung sowie der Einsatz von Besuchshunden in Krankenhäusern, Altenhilfeeinrichtungen, Schulen und Kindergärten. In den kommenden Monaten ist der Aufbau eines Café Malta als wöchentlicher Treffpunkt mit speziellen Angeboten für Menschen mit Demenz geplant.



Im neuen Gebäude der Malteser in der Robert-Bosch-Straße sind auch die Rettungswagen stationiert.



Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich im Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser.

Fotos: Malteser